

Bedienungsanleitung Sgjnss

31 81 4532 000 – 4 bis 078 – 0

2. Ausgabe



	Prüfung	Bezeichnung	Abteilung	Name	Tel.Nr.	Datum	Unterschrift
Erstellt		Team Güterwagen Technik / Erhaltung	RCA – PM – RS - TGW	Wandraschek Stefan	+43 664 6170478	12.09.2011	<i>[Signature]</i>
Inhalt geprüft (Prüfer für den Inhalt verantwortlich)	gem. ASchG AM - VO	Sicherheitsfachkraft Arbeitsbereich Eisenbahnfahrzeuge	RCA – PM – RS - TGW	Ing. Trimmel Pascal	+43 664 8217144	12.09.2011	<i>[Signature]</i>
	Gesamtinhalt	Leiter Produktionsmanagement Rolling Stock	RCA – PM – RS	Wittmann Josef	+43 664 6174038	12.09.2011	<i>[Signature]</i>
Freigegeben für Verteilung		Betriebsleiter RCA	Stab Betriebsleitung RCA	Dr. Kettler Günter	+43 1 93000 50300	12.09.2011	<i>[Signature]</i>

Änderungsnummer	Gegenstand / Inhalt	durchgeführt
1		
2		
3		

1.	<i>Allgemeine Hinweise</i>	3
1.1	Benutzerhinweis	3
1.2	Verwendungszweck.....	3
1.3	Arbeitnehmerschutz	3
2.	<i>Technische Daten</i>	4
2.1	Beladeschema	4
2.2	Details.....	5
3.	<i>Bedienungsvorschriften</i>	6
3.1	Allgemeine Hinweise.....	6
3.2	Klappbarer Handgriff	7
3.3	Beladen / entladen	8
4.	<i>Verhalten bei Beschädigungen am Wagen</i>	9
4.1	Verständigung und Behandlung von Schäden	9

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Benutzerhinweis

Die nachstehende Bedienungsanweisung enthält wichtige Hinweise und Maßnahmen, die beim Betrieb und der Bedienung der Fahrzeuge zu beachten sind. Allgemeine Regeln der Bedienung dieses Wagentyps und seiner bahntypischen Baugruppen werden als bekannt vorausgesetzt bzw. sind nach den Vorschriften der einstellenden Eisenbahnverwaltung durchzuführen. Sie sind dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen. Ersatzansprüche für Schäden an eisenbahnspezifischen Teilen, die durch fehlerhafte Bedienung entstehen und damit begründet werden, dass hierfür in den Bedienungsvorschriften keine Angaben enthalten sind, können vom Hersteller nicht anerkannt werden. Die Betätigung der Druckluftbremse wird ebenfalls als bekannt vorausgesetzt.



Der Beladetarif der Rail Cargo Austria AG in der jeweils gültigen Fassung ist verbindlich zu beachten.



Der Beladetarif erscheint nicht in gedruckter Auflage. Der Beladetarif ist innerhalb des ÖBB – Konzerns über das Intranet und für externe Kunden über das Internet (http://www.railcargo.at/de/Kundenservice/Tarife_%26_Co/Beladetarife/index.jsp) zugänglich und kann als Pdf-Datei heruntergeladen werden. Dadurch ist die rasche Aktualisierung gewährleistet. Inkraftsetzung, Änderungen und Außerkraftsetzung des BT werden im Anzeigebblatt für Verkehr (AfV) veröffentlicht.



Achtung!

Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug gegen Entrollen zu sichern.



Achtung!

Die Güterwagen dürfen ausschließlich an den dafür vorgesehenen Einrichtungen (z. B. Zughaken, Seilhaken) bewegt werden. Jegliche andere Form der Bewegung ist unzulässig.

1.2 Verwendungszweck

Der vierachsige Drehgestellflachwagen ist für den Transport von Containern mit einer Gesamtlänge bis zu 60 Fuß geeignet.

1.3 Arbeitnehmerschutz



Persönliche Schutzausrüstung, wie Warnkleidung gemäß EN 471, – „Hochsichtbare Warnkleidung“, Sicherheitsschuhe, Handschuhe und Helm ist zwingend zu verwenden.



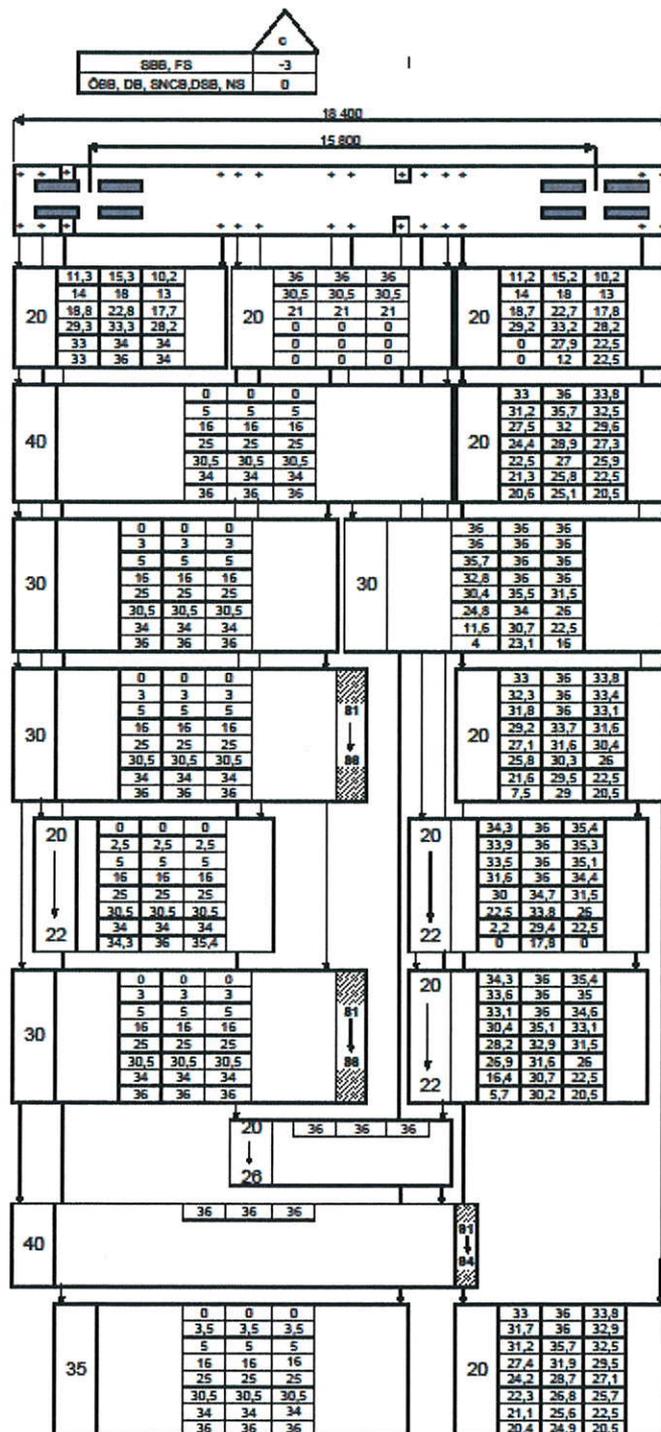
Um die MitarbeiterInnen auf die Gefahren, die beim Hantieren mit dem Wagen und allen seinen Einrichtungen aufmerksam zu machen, ist eine Unterweisung durchzuführen. Diese Unterweisung hat nachweislich zu erfolgen und ist von jeder/m MitarbeiterIn zur Kenntnis zu nehmen.



Ein Aufstieg auf die Ladefläche des Wagens darf ausschließlich nur über die Laderampe erfolgen.

2. Technische Daten

2.1 Beladeschema

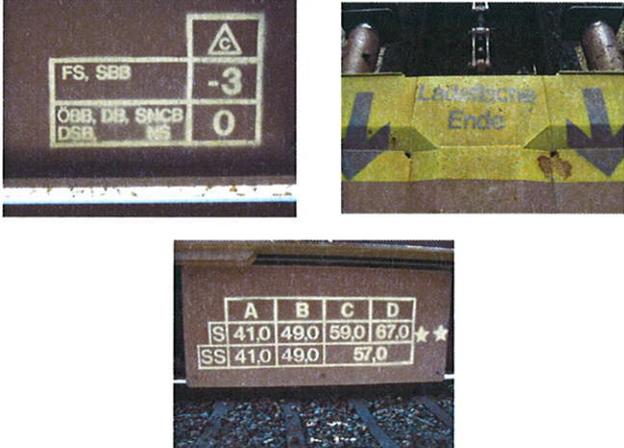


2.2 Details

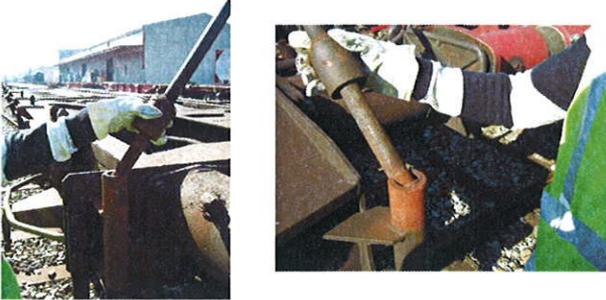
Gattungszeichen	Sgjnss						
Typennummer	4532						
Achsenanzahl	4						
Achsstand, Drehzapfenabstand	m	15,80					
max. Länge über Puffer = LÜP	m	21,00					
Eigengewicht	t	23,30					
Streckenklasse		A	B	C	D		
Lastgrenze	t	s	40,5	48,5	58,5	66,5	**
		ss	40,5	48,5	56,5		
Ladelänge = L	m	18,40					
Ladebreite = B	m	2,42					
Ladehöhe = H	m						
Ladefläche	m ²	44,50					
Laderaum	m ³						
Fußbodenhöhe über SO	m	1,18					
Besonderheiten	Wagen mit stoßgedämpfter Ladebühne 16 ISO- und 4 Sealand - Riegelzapfen						

3. Bedienungsvorschriften

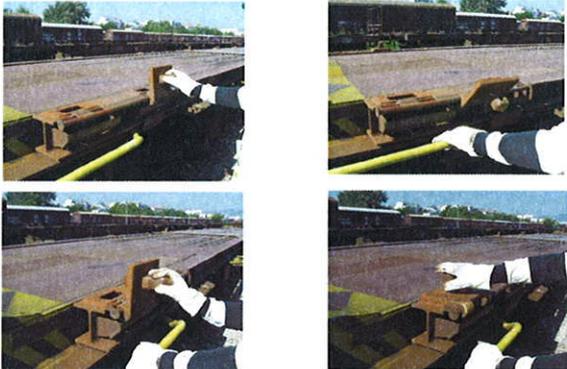
3.1 Allgemeine Hinweise

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Anschriften / Warnhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> Wagenkodifizierung (gem. UIC – MB 596-6). Ladefläche Ende. Lastgrenzraster. 	
<p>Wagen bewegen</p> <ul style="list-style-type: none"> Zum Bewegen der Wagen die dafür vorgesehenen Einrichtungen z. B. Seilhaken verwenden. Nicht an Puffertellern. 	
<p>Verschub</p> <ul style="list-style-type: none"> An den dafür vorgesehenen Einrichtungen (Zughaken, Seilhaken). Max. Anhängelast je Seilhaken 240 t Wagengesamtgewicht. Als Einzelwagen mind. befahrbarer Gleisbogenradius 75 m (unter 100 m Radius nur mit Kuppelstange). 	

3.2 Klappbarer Handgriff

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist der klappbare Handgriff umzulegen.</p>	
<p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Wagen ist mit zwei klappbaren Handgriffen versehen. 	
<p>Umlegen des Handgriffs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach Anheben der den Handgriff in der Gebrauchslage haltenden Hülse ist es möglich den Handgriff in der Richtung zum Wagen hin herunterzuklappen. 	
<p>Auflagerung des Handgriffs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der zugeklappte Handgriff liegt am Puffer auf. 	

3.3 Beladen / entladen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse oder anderweitig gegen Wegrollen zu sichern.</p>	
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist der klappbare Handgriff umzulegen.</p>	
<p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> Mittels Umklappen und teilweise mögliches verschieben der Containeraufsetzapfen ist es möglich, die Kombination für die Verankerung der Container in verschiedenen Längen einzustellen. 	
<p>Betätigen der Containeraufsetzapfen</p> <ul style="list-style-type: none"> Ist der Aufsetzapfen in Oberlage, wird er mittels Ergreifen und Heranziehen Richtung Wagenaußenseite aus dem Rahmen freigesetzt und einfach in die untere, aufgeklappte Lage überdreht. In die obere Lage nur die Containeraufsetzapfen umklappen, welche für die Auflagerung des gewählten Containersatzes erforderlich sind. 	

4. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen

4.1 Verständigung und Behandlung von Schäden

Sollte bei der Bedienung des Wagens ein Schaden am Wagen entstehen oder eine massive Schwergängigkeit diverser Bedienungselemente des Wagens feststellbar sein, ist unverzüglich die RCA – Schadwagenhotline zu verständigen.

RCA – Schadwagenhotline

Tel.: +43 1 93000 31713
emw-schadwagen.flotte@railcargo.at

NEU:

Tel.: +43 1 93000 34608
swd-zentral@railcargo.at

Sämtliche Reparaturen am Waggon dürfen nur durch zugelassene Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Austria gemäß Allgemeinem Vertrag für die Verwendung von Güterwagen (AVV).